

12. Handelsblatt Jahrestagung  
22. und 23. Mai 2014, Hotel InterContinental Berlin

Jetzt anmelden!  
Sonderpreis für DSGVO-Mitglieder

# Zukunftsstrategien für Sparkassen und Landesbanken

## IHR BRANCHENTREFF - IHRE THEMEN:

- ▶ **Sparkasse 2020:** Was sind die strategischen Herausforderungen in der Branche?
- ▶ **Der Kunde von Morgen:** Wie können Sparkassen und Landesbanken die Zukunft erfolgreich gestalten?
- ▶ **Zukunft der Landesbanken:** Welche Entwicklungen wird es geben?
- ▶ **Regulierung, Verbraucherpolitik und Europa:** Auswirkung auf die Steuerung und Beratung
- ▶ **Marktchancen:** Vorteile in vernetzten Strukturen

## FAKTEN, STRATEGIEN & VISIONEN, PARALLELEN & QUERDENKER, BEST-PRACTICES & MEINUNGEN U. A. VON:



Georg Fahrenschon,  
DSGV



Herbert Fandel,  
Vorsitzender der DFB-  
Schiedsrichterkommission



Dr. Gunter Dunkel,  
NORD/LB und VÖB



Anna Jarosz-Friis,  
European Commission



Karsten John, Gesellschaft für  
Konsumforschung



Ulrich Kelber,  
Bundesministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz



Dr. Birgit Roos,  
Sparkasse Krefeld



Jens Quadbeck  
Google Germany

Weitere Informationen im Internet:  
[www.zukunftsforum-sparkassen.de](http://www.zukunftsforum-sparkassen.de)

Konzeption und Organisation:

**EUROFORUM**  
Quality in Business Information

**Handelsblatt**

Substanz entscheidet.

# Gestalten Sie mit!

Sie alle gehen Tag für Tag Ihrer Arbeit in einer der unübersichtlichsten Branchen der Welt – der Finanzbranche – nach. Einer Branche, in der kein Stein auf dem anderen bleibt, in der alte Gewissheiten nicht mehr gelten, in der jahrzehntelang bewährte Geschäftsmodelle ins Stocken geraten, und in der sich neue Akteure positionieren, die alles besser machen wollen, in dem sie alles infrage stellen.

Das Geschäft mit dem Geld ist heute von mehr Variablen als Konstanten gekennzeichnet. Einmal galt: Die Nähe zum Kunden ist ein unschlagbarer Vorteil. Wie aber heißt die Lösung, wenn der Kunde diese Nähe gar nicht mehr sucht? Wenn er schon zufrieden ist mit einem günstigen einfachen Angebot von Finanzdienstleistungen, die er unkompliziert und jederzeit vom Smartphone aus steuern kann? Unter diesen Vorzeichen kann eine Infrastruktur, die Nähe als Wettbewerbsvorteil definiert, einen Kostennachteil bedeuten.

Einmal galt: Sparkassen sind die Finanzdienstleister vor Ort. Im internationalen Geschäft tummeln sich die Landesbanken. Und wenn ein Regulierer, vor allem ein internationaler, neue Regeln erlässt, werden sich vor allem die internationalen Geldhäuser bemühen müssen, ihnen nachzukommen. Auch das hat sich geändert. Um gesetzliche Auflagen zu erfüllen, müssen auch regionale Institute Mitarbeiter entsprechend ausbilden und ganze Abteilungen gründen. Sie alle können ein Lied davon singen.

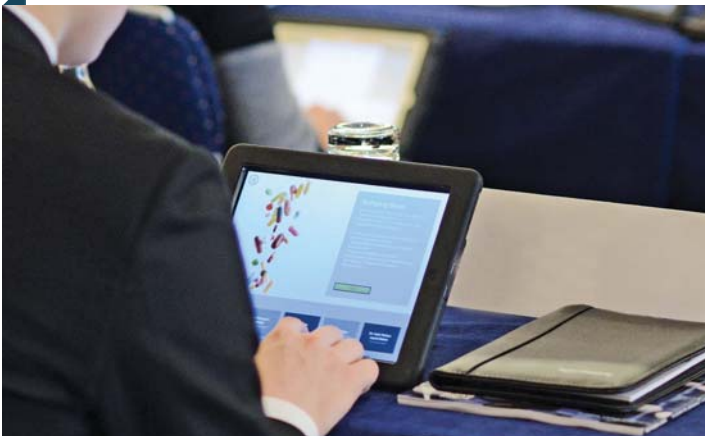
Es war einmal richtig, dass der Zins wie ein Schiff auf dem Meer sich durch Täler und Wellenkämme bewegte. Heute herrscht Flaute, das Zinstief dauert so lange, dass jeder, der es „vorübergehend“ nennt, spöttisch nach seiner Prognose gefragt wird, wann denn eine Steigerung in Sicht sei. Der niedrige Zins macht das Geschäft mit der Fristentransformation zunichte. Können Sparkassen darauf guten Gewissens verzichten?

All das sind Themen, für die es schon vielversprechende Ansätze und Lösungen gibt. Das Ganze ist ein strategischer Prozess, ein Ringen um den richtigen zukünftigen Weg.

Wir bieten Ihnen auf der 12. Jahrestagung „Zukunftsstrategien für Sparkassen und Landesbanken“ dazu eine Plattform, auf der Sie mit TOP-Experten in Expertenrunden, in der Ideenwerkstatt, in den Pausen und auf der Abendveranstaltung sowie nach den Beiträgen nachhaltig diskutieren können. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



**Oliver Stock,**  
Chefredakteur Handelsblatt Online



## Interaktion durch iPads

Für die gesamte Veranstaltung stellen wir Ihnen ein EventiPad zur Verfügung. Sie haben damit digitalen Zugriff auf die Tagungsunterlagen und können sich elektronisch Notizen machen (im Anschluss downloadbar). Außerdem haben Sie die Möglichkeit, mit den Teilnehmern zu chatten und an Live-Abstimmungen teilzunehmen. Nutzen Sie die interaktiven Elemente zum innovativen Networking und Arbeiten!

## Gute Gründe für Ihre Teilnahme

**Informationen aus erster Hand:** Profitieren Sie vom exklusiven Einblick in Strategien und Einschätzungen der Player im Markt.

**Kompakt:** Erhalten Sie die wichtigsten Informationen komprimiert in nur 1,5 Tagen.

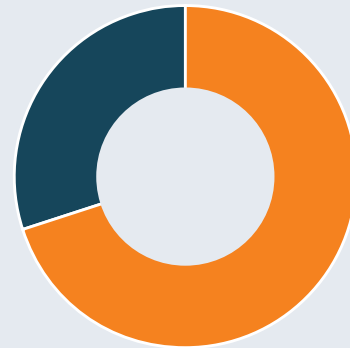
**Blick über den Tellerrand:** Nutzen Sie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch – während der Veranstaltung, in den Pausen und auf dem Abendevent.

**Ausbau des eigenen Netzwerks:** Treffen Sie die Top-Entscheider im Rahmen der Jahrestagung.

**Neue Impulse:** Profitieren Sie vom interaktiven Austausch in der Ideenwerkstatt „Sparkasse 2020“ und den Diskussionen in den Expertenrunden.

**WM Brasilien 2014:** Wir fiebern auf der Jahrestagung schon in Richtung WM. Herbert Fandel, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter, wird Prognosen und Einschätzungen liefern sowie Parallelen aus Sport und Wirtschaft ziehen.

## Exklusive Teilnehmerstruktur



70%  
Vorstands-, Direktions- und Geschäftsführungsebene

30%  
Leitungsebene



## Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte!

Live auf der Veranstaltung zeichnet ein Künstler ein grafisches Protokoll von der gesamten Tagung! Beiträge und Diskussionen werden zusammengefasst und in Kernaussagen vor Ort auf einer riesigen Leinwand festgehalten. Dieses einmalige Kunstwerk versteigern wir für einen guten Zweck.

# Programm

## Mittwoch, 21. Mai 2014

### Vorabend-Event:

#### Meet and greet first!

Checken Sie im Hotel ein und starten Sie entspannt bei einem Welcome-Umtrunk mit der typischen Berliner Currywurst mit uns in die Tagung.



**Treffpunkt:** ab 20.30 Uhr an der Marlene-Bar im Hotel

## Donnerstag, 22. Mai 2014

8.30 – 9.00

### Networking-Empfang im Foyer des Veranstaltungsraums, Ausgabe der Tagungsunterlagen und Start mit der Ice Breaker Wall

Die Tagung lebt vom Austausch. Damit Sie wissen, welches Gesicht zu welchem Namen gehört, haben Sie direkt morgens die Möglichkeit mit der Ice Breaker Wall perfekt in den Tag zu starten.

9.00 – 9.15

### Eröffnung der Jahrestagung und Begrüßung durch die Moderatoren im Plenum

**Prof. Dr. Andreas Pfungsten**, Institut für Kreditwesen,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
**Oliver Stock**, Chefredakteur, Handelsblatt Online

### Die Sparkassen und Landesbanken 2020! – Megatrends und aktuelle Herausforderungen

9.15 – 9.45

### Strategische Herausforderungen für die Sparkassen-Finanzgruppe

**Georg Fahrenschon**, Präsident, DSGV

9.45 – 10.00

### Interview und Fragen an Herrn Fahrenschon

10.00 – 10.30

### Keynote

**Anna Jarosz-Friis**, Head of Unit of the Financial Crisis Task Force,  
Competition Directorate General, European Commission

10.30 – 11.00

### Networkingpause

11.00 – 11.30

### Konkurrenten, Partner, Schicksalsgefährten – Sparkassen und Banken in turbulenten Zeiten

**Dr. Michael Kemmer**, Hauptgeschäftsführer, BdB

11.30 – 12.00

### Verbraucherpolitik im Finanzmarkt

**Ulrich Kelber**, Parlamentarischer Staatssekretär,  
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz





12.00 – 12.20

**Think different - Blick über den Tellerrand**

**Aktuelle Konsumtrends und zukünftige Entwicklungen –  
Wie können Sparkassen und Landesbanken die Zukunft  
erfolgreich gestalten?**

- Aktuelle Entwicklungen – zurück zur Qualität, Vertrauen wieder aufbauen und steigenden Kundenerwartungen gerecht werden
- Die Zukunft in der digitalen Welt – welche Entwicklungen können wir erwarten?
- Die Sparkassen müssen sich in vielen Beziehungen an veränderte Kundenerwartungen anpassen – aber wie?
- Lösungsansätze, um sich zukünftig erfolgreich am Markt behaupten zu können

**Karsten John**, Head of Financial Market Research, GfK SE

*„Die Sparkassen werden sich in den nächsten Jahren verändern müssen, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Ein gelassenes „Weiter so“ wird es nicht geben können. Sie haben alle Möglichkeiten, sich erfolgreich zu behaupten und Kunden zu gewinnen, aber es wird viel Mut zur Veränderung erfordern.“*

12.20 – 13.00

**Expertenrunde**

**Die Vision der Sparkasse 2020**

Mit:

**Dr. Thomas Uher**, Vorsitzender des Vorstandes, Erste Bank Österreich

**Karsten John**, Head of Financial Market Research, GfK SE

13.00 – 14.00

**Gemeinsamer Businesslunch**

**Zukünftiges Kunden- und Personalmanagement  
(k)ein Fremdwort?**

14.00 – 14.20

**Personalstrategie 2020 –  
weniger reden, mehr liefern**

- Ausrichtung der Personalarbeit an der Gesamtstrategie der Sparkasse
- Bestandteile wirksamer Personalstrategien
- Sparkasse der Zukunft: Leistungs- oder Wohlfahrtskultur?
- Die Belegschaft als geronnene Personalpolitik

**Prof. Dr. Boris Kaehler**, Professor für Betriebswirtschaftslehre,

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

*„Langfristig hat jedes Unternehmen die Mitarbeiter, die es verdient.“*

14.20 – 14.40

**Think different - Blick über den Tellerrand**

**Solide ist das neue sexy. Die Sparkasse 2020 –  
wie Sparkassen zukünftig um Kunden und Personal  
werben müssen**

**Dr. Peter Figge**, CEO, Jung von Matt AG

14.40 – 15.00

**Fragen an die Referenten und Diskussionen**

15.00 – 15.30

**Networkingpause**



## Die Sparkasse auf allen Kanälen!?

15.30 – 15.50

**Think different - Blick über den Tellerrand**

### Next Generation Banking

- Absoluter Kundenfokus – der Kunde entscheidet, wie er mit der Bank kommunizieren möchte!
- Online + Offline = „No-Line“
- Mobiles Internet verändert das Bankgeschäft grundlegend
- Geschwindigkeit wird zum Wettbewerbsfaktor: Innovation im Quartalsrhythmus

**Jens Quadbeck**, Industry Leader Finance, Google Germany

*„Kundennähe beginnt im Internet“*

15.50 – 16.10

**Impulsvortrag**

### Handlungsoptionen einer mittleren Sparkasse in der digitalen Welt

- Digitalisierung ist keine Modeerscheinung, die Welt ändert sich
- Digitalisierung ist Chefsache
- Die digitale Welt ergänzt die persönliche Kundenbeziehung, nützt ihr, ersetzt sie aber nicht – die Kunden-Berater-Beziehung ist nach wie vor das wichtigste Gut
- Digitalisierung ermöglicht in vielen Fällen erst Verschlanung und Flexibilität
- Die Umsetzung von Digitalisierungs- und Multikanalstrategien benötigen mehrere Jahre

**Dr. Klaus-Jürgen Scherr**, Vorsitzender des Vorstandes, Sparkasse Kulmbach-Kronach

*„Die digitale Welt ist die Zukunft, bei der man als Sparkasse dabei sein muss, um selbst eine Zukunft zu haben. Oder anders gesagt: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“*

16.10 – 17.00

**Expertenrunde**

### Die Schlacht um den Kunden tobt – online versus stationär: Herausforderungen und Lösungen in den kommenden Jahren

- Wie sieht das Filialnetz der Zukunft aus?
- Welche Multikanalstrategie ist die richtige?
- Wird es in Zukunft nur noch Vertrieb über Apps geben?
- Was sind neue innovative Ansätze?

Mit:

**Renate Braun**, Vorsitzende des Vorstandes, Sparkasse Passau

**Stefan Unterlandstätter**, Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Kreditbank

**Dr. Klaus-Jürgen Scherr**, Vorsitzender des Vorstandes, Sparkasse Kulmbach-Kronach

**Jens Quadbeck**, Industry Leader Finance, Google Germany

17.00 – 17.15

**Vorstellung der Round Table und Einfinden an den Thementischen**

17.15 – 18.00

### Ideenwerkstatt „Sparkasse 2020“

Wirken Sie an moderierten Thementischen der Ideenfabrik mit und diskutieren Sie, wie sich diese Themen zukünftig auf Ihr Geschäft auswirken. Profitieren Sie von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer und dem gemeinsamen Austausch.

**Thementisch 1:**

#### Die Zukunft der Kundenansprache und Filiale 2020

**Moderation:** Renate Braun, Vorsitzende des Vorstandes, Sparkasse Passau

**Thementisch 2:**

#### Herausforderungen für das Sparkassengeschäft im Niedrigzinsumfeld

**Moderation:** Jan Bettink, Vorsitzender des Vorstandes, Berlin Hyp AG und Matthias Graetz, Vertreter des Vorstandes, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis

Berlin Hyp



### Thematisch 3:

#### **Einkaufsoptimierung bei Sparkassen – Chance und Hebel zur kurzfristigen Kostensenkung**

Moderation: Robin Lemke, Partner, KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Dr. Birgit Roos,  
Vorsitzende des Vorstandes, Sparkasse Krefeld



### Thematisch 4:

#### **Neue Chancen für Mehrertrag und Wachstum im Privat- und Firmenkundengeschäft nutzen**

Moderation: Frank Kettner, Mitglied des Vorstandes,  
HALLESCHER Krankenversicherung a. G. und  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a. G.

18.00 – 18.15

#### **Einfinden im Plenum zum Highlight-Vortrag aus dem Sport**

18.15 – 18.45

**Think different - Blick über den  
sportlichen Tellerrand**

#### **Vorschau auf die WM in Brasilien: Entscheidungen unter Druck – Parallelen zwischen Sport und Wirtschaft**

Herbert Fandel, ehemaliger FIFA-Schieds-  
richter, Vorsitzender der DFB-Schiedsrichter-  
kommission



18.45

#### **Ende des ersten Tages**

19.30

Am Abend des ersten Tages laden wir Sie herzlich im Namen von  
EUROFORUM und dem Handelsblatt in Sarah Wieners Speisezimmer  
ein. Lassen Sie den Tag auf einer der schönsten Terrassen Berlins  
ausklingen.

## Freitag, 23. Mai 2014

8.30 – 9.00

#### **Networking-Empfang im Foyer des Veranstaltungsraums**

9.00 – 9.05

#### **Begrüßung durch die Moderatoren**

Prof. Dr. Andreas Pfingsten und Oliver Stock

#### **Ausblick Landesbanken**

9.05 – 9.30

#### **Power Talk:**

#### **Zukunft der Landesbank**

Dr. Gunter Dunkel, Vorsitzender des Vorstandes, NORD/LB und  
Präsident, Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)

#### **Europa**

9.30 – 9.50

#### **Impulsbeitrag**

#### **Bewahrt oder nur „auf Bewährung“ – Die Zukunft der Institutssicherung im Rahmen der europäischen Einlagensicherung**

Peter Simon, MdEP, Mitglied im Ausschuss für  
Wirtschaft und Währung, Europäisches Parlament

9.50 – 10.45

#### **Power Talk:**

#### **Europa und Banken**

Mit:

Sven Giegold, Mitglied der Grünen Fraktion im Europaparlament  
Prof. Dr. Bernd Lucke, Sprecher der Alternative für Deutschland (AfD)





10.45 – 11.15

#### Networkingpause

11.15 – 11.30

**Kurzvorstellung der Ergebnisse aus der Ideenwerkstatt  
„Sparkasse 2020“**

11.30 – 11.45

#### Impulsvortrag

**EBA-Standards und Regulierung –  
ein Kurzbericht aus der Arbeit in den Gremien**

**Dr. Birgit Roos**, Vorsitzende des Vorstandes, Sparkasse Krefeld

11.45 – 12.30

#### Expertenrunde

**Konsequenzen der europäischen Bankenaufsicht und  
Regulierung für die Steuerung der Sparkassen**

Mit:

**Hans-Heiner Bouley**, Vorstand, Sparkasse Pforzheim Calw

**Alexander Wüerst**, Vorsitzender des Vorstandes, Kreissparkasse Köln

**Dr. Birgit Roos**, Vorsitzende des Vorstandes, Sparkasse Krefeld

### Strategische Partnerschaften

12.30 – 12.45

**Outsourcing der Zukunft – Optimierungsmöglichkeiten  
durch die strategische Partnerschaft der Sparkassen und  
Back-Office-Dienstleister**

- Zukunftsorientierte Arbeitsteilung
- Gemeinsame langfristige Personalplanung
- Standardisierte, industrialisierte und virtualisierte  
Abwicklung von Geschäftsvorfällen

**Norbert Baumgärtner**, Geschäftsführer (Sprecher),

DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

12.45 – 13.30

#### Expertenrunde

**Marktchancen im Firmenkundenwettbewerb erkennen –  
Vernetzte Strukturen von Sparkassen und Landesbanken**

Mit:

**Kai Eberhard**, Geschäftsführer,

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG

**Prof. Dr. Heiko Staroßom**, Mitglied des Vorstandes, Sparkasse Bremen

**Dr. Edgar Zoller**, Stv. Vorsitzender des Vorstandes, BayernLB

13.30 – 13.50

**Regionalbanken in Deutschland –  
Zukunftspotenziale**

- Regionalbanken – der Konjunktur-, Struktur- und  
Wachstumsmotor in Deutschland
- Herausforderungen in den kommenden Jahren
- It's time to act – Handlungsoptionen und Lösungsvorschläge

**Prof. Dr. Bernd Nolte**, CEO, 4P Consulting GmbH

13.50 – 14.00

**Resümee der Tagung und Verabschiedung**

14.00

**Ausklang der Tagung mit einem gemeinsamen Business Lunch**

15.15

**Ende der Tagung. Verlängern Sie noch ein Wochenende in Berlin  
und lassen die Visionen und Ideen aus der Sparkassen-Tagung Revue  
passieren.**





# Ihre Referenten 2014



**Norbert Baumgärtner,**  
DSGF



**Jan Bettink,**  
Berlin Hyp



**Hans-Heiner Bouley,**  
Sparkasse Pforzheim  
Calw



**Renate Braun,**  
Sparkasse Passau



**Dr. Gunter Dunkel,**  
NORD/LB und VÖB



**Kai Eberhard,**  
DAL



**Georg Fahrenschon,**  
DSGV



**Herbert Fandel,**  
ehemaliger  
FIFA-Schiedsrichter



**Dr. Peter Figge,**  
Jung von Matt



**Sven Giegold,**  
Mitglied der Grünen  
Fraktion im Europa-  
parlament



**Matthias Graetz,**  
Vereinigte Sparkasse  
im Märkischen Kreis



**Anna Jarosz-Friis,**  
European Commission



**Karsten John,**  
GfK



**Prof. Dr. Boris Kaehler,**  
Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin



**Ulrich Kelber,**  
Bundesministerium  
der Justiz und für  
Verbraucherschutz



**Dr. Michael Kemmer,**  
BdB



**Frank Kettner,**  
HALLESCHÉ/  
ALTE LEIPZIGER



**Robin Lemke,**  
KPMG



**Prof. Dr. Bernd Lucke,**  
Alternative für  
Deutschland



**Prof. Dr. Bernd Nolte,**  
4P Consulting



**Prof. Dr. Andreas  
Pfingsten,**  
Universität Münster



**Jens Quadbeck,**  
Google Germany



**Dr. Birgit Roos,**  
Sparkasse Krefeld



**Dr. Klaus-Jürgen  
Scherr,** Sparkasse  
Kulmbach-Kronach



**Peter Simon,**  
Europäisches  
Parlament



**Prof. Dr. Heiko  
Starobom,**  
Sparkasse Bremen



**Oliver Stock,**  
Handelsblatt Online



**Dr. Thomas Uher,**  
Erste Bank Österreich



**Stefan  
Unterlandstättner,**  
Deutsche Kreditbank



**Alexander Würst,**  
Kreissparkasse Köln



**Dr. Edgar Zoller,**  
BayernLB

Ausführliche Informationen zu den Referenten erhalten Sie unter:  
[www.zukunftsforum-sparkassen.de](http://www.zukunftsforum-sparkassen.de)

## Gastgeber der Round Tables



### Berlin Hyp



Der **ALTE LEIPZIGER-HALLESCHER Konzern** ist ein kompetenter und leistungsstarker Versicherungspartner für Banken und Sparkassen im Bereich der privaten, wie betrieblichen Lebens- und Krankenversicherung. Dabei treten wir nicht in Konkurrenz zu den jeweiligen Verbundpartnern, sondern verstehen uns als qualitativ hochwertige Ergänzung für bestimmte Kundensegmente im gehobenen Privat- und Firmenkundensegment.

Die **Berlin Hyp** ist auf großvolumige Immobilienfinanzierungen für professionelle Investoren und Wohnungsunternehmen spezialisiert. Für sie entwickelt sie individuelle Finanzierungslösungen. Als ein Verbund-Unternehmen der deutschen Sparkassen stellt sie diesen Instituten außerdem ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Ihr klarer Fokus, nahezu 150 Jahre Erfahrung und die Nähe zur Sparkassen-Finanzgruppe machen die Berlin Hyp zu einer der führenden deutschen Immobilien- und Pfandbriefbanken.

**KPMG** ist ein Firmennetzwerk mit 152.000 Mitarbeitern in 156 Ländern. Auch in Deutschland gehört KPMG zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen. Unser Ziel: eine komplexe Welt für Unternehmen verständlicher machen. Unser Anspruch: den weltweit besten Service bieten. Unser Handwerkszeug: Qualität, Innovation und Leidenschaft. Unser fundiertes Fach- und Branchenwissen insbesondere auch in Bezug auf die Sparkassen und Landesbanken gibt unseren Kunden die Sicherheit, die sie brauchen, um ihre Ziele zu verwirklichen.

## Aussteller

Die Sparkassen stellen ein wesentliches Kundensegment der **BayernLB** dar. Sie haben neben ihrer Funktion als Eigentümer außerdem eine wichtige Doppelrolle als Kunden und Vertriebspartner. Die BayernLB bietet den Sparkassen Finanzprodukte und Serviceleistungen an, die sie im Geschäft mit ihren Privatkunden vertreiben. Die Zusammenarbeit mit den Sparkassen wird durch eine engere Verzahnung der Planungsprozesse, sowie eine verstärkte gemeinsame Marktbearbeitung im Mittelstandsgeschäft intensiviert.

Mit mehr als 7.000 in Europa installierten und betriebenen Geldautomaten ist **NoteMachine** einer der europäischen Marktführer im Betrieb von Geldautomaten. In Deutschland wurde seit der Gründung 2005 ein Netzwerk von über 500 Geldautomaten aufgebaut. Basierend auf dieser Erfahrung und zusammen mit seinen Partnern erbringt NoteMachine Deutschland sämtliche Leistungen, die zur Finanzierung, Installation und zum ordnungsgemäßen Betrieb der Geldautomaten notwendig sind.

**SAM** ist ein inhabergeführtes und BaFin-reguliertes Finanzdienstleistungsunternehmen. SAM verkauft keine Produkte und wird für seine Beratung ausschließlich vom Auftraggeber bezahlt. Durch diese Unabhängigkeit unterstützt SAM auf hohem bankfachlichen Niveau seine Kunden (Sparkassen und andere institutionelle Anleger im deutschsprachigen Raum) bei Produkt- und Portfolioanalysen sowie Restrukturierungslösungen und Nacherlösverfolgung.

Die **S Institut für Marketing & Kundenbindung GmbH** (kurz: S-IMK GmbH) bietet den Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe Systemlösungen, Konzepte und Beratungsleistungen in den Bereichen Produktgestaltung, Marketing, Vertrieb und Kundenbindung an. Dazu gehören im Besonderen die Entwicklung, Betreuung und kommunikative Begleitung von Loyalitätsprogrammen, Girokontolösungen und Kartenprodukte. Die S-IMK ist eine 100%ige Tochter der Sparkassen-Finanzgruppe.

### ALTE LEIPZIGER – HALLESCHER Konzern

Reinsburgstraße 10  
70178 Stuttgart  
[www.al-h.de](http://www.al-h.de)

### Berlin Hyp AG

Budapester Straße 1  
10787 Berlin  
[www.berlinhyp.de](http://www.berlinhyp.de)

### KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

The SQUAIRE  
Am Flughafen  
60549 Frankfurt  
[www.kpmg.de](http://www.kpmg.de)

### BayernLB

Brienner Straße 18  
80333 München  
[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

### NoteMachine Deutschland GmbH

Mergenthalerallee 10-12  
65760 Eschborn  
[www.notemachine.de](http://www.notemachine.de)

### SAM Sachsen Asset Management GmbH

Burgplatz 2  
04109 Leipzig  
[www.sachsen-am.de](http://www.sachsen-am.de)

### S Institut für Marketing und Kundenbindung GmbH

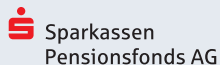
Stammeler Straße  
50189 Elsdorf  
[www.s-imk.de](http://www.s-imk.de)

## Medienpartner



SPARKASSENZEITUNG | SPARKASSE MANAGERMAGAZIN | BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BLÄTTER | VORSTAND DIREKT

## Aussteller



Die **Sparkassen Pensionsfonds AG** mit Sitz in Köln ist eine Tochter der S-Pensions-Management GmbH und bietet Unternehmen aller Branchen innovative Versorgungskonzepte. Die Sparkassen Pensionsfonds AG ist auf die Übernahme von bestehenden Pensionsverpflichtungen spezialisiert. Sie unterstützt Unternehmen bei der Auflösung von Pensionsrückstellungen und bei der Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung von Gesellschafter-Geschäftsführern und Versorgungswerken.

### Sparkassen Pensionsfonds AG

Anna-Schneider-Steig 8-10  
50678 Köln  
www.s-pension.de



**Tembit Software** gehört zu den führenden Anbietern von Lösungen für den internationalen Zahlungsverkehr und das Cash Management. Innovative und hochsichere Lösungen für Banken, Sparkassen und deren Kunden stehen im Mittelpunkt der Produktentwicklung (Firmenkundenportale, Elektronische Unterschrift A006, mobile Signatlösungen). Aktuelle Innovationen sind temcard (VEU-App) sowie tembanking5 mit Cash Pooling Modul.

### Tembit Software GmbH

Am Borsigturm 42  
13507 Berlin  
www.tembit.de

## Unternehmenspräsentation



Zu den Kerngeschäftsfeldern der im Jahr 1798 gegründeten Privatbank **DONNER & REUSCHEL** gehört die ganzheitliche Betreuung von institutionellen Kunden, Non-Profit-Organisationen sowie nationalen und internationalen Family Offices. Das Leistungsspektrum reicht von der individuellen Kalibrierung institutioneller Single- und Multi-Asset-Lösungen bis zur Entwicklung von Vermögensverwaltungskonzepten für Banken, Sparkassen und Drittvertriebe.

### Bankhaus DONNER & REUSCHEL

Ballindamm 27, 20095 Hamburg  
Friedrichstraße 18, 80801 München  
www.donner-reuschel.de



Als ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und strategischer Partner der Finanz Informatik ist die **DSGF** der Back-Office-Dienstleister für Sparkassen und bietet intelligentes Outsourcing in den Bereichen Marktfolge Aktiv und Marktfolge Passiv, Dokumentendigitalisierung, €-Zahlungsverkehr, Auslandsgeschäft, Beauftragtenwesen und Marktfolge Wertpapiere. Das Unternehmen zählt mehr als 240 Institute in 11 Verbandsgebieten zu seinen Mandanten und ist mit Standorten in Dresden, Grafenau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Pirna und Stollberg und einer Vielzahl an Kooperationen bundesweit tätig und regional für jeden Mandanten präsent.

### DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

Adolf-Grimme-Allee 1  
50829 Köln  
www.dsgf.de



Die **RMW<sup>®</sup> consult AG** ist eine Beratungsboutique für Banken und Sparkassen. Unser gesamtes Engagement gilt dem „I“ der „Cost-Income-Ratio“ unserer Kunden. Als Experten für unternehmenskulturelle, strategische und vertriebsorientierte Fragestellungen begleiten wir führende Retail- und Privatbanken auf ihrem Weg zu mehr Kundenorientierung und höheren Erträgen. – Wir machen Banken besser.

### RMW consult AG

Gemeindestrasse 25  
8032 Zürich  
Schweiz  
www.rmwconsult.ch

**Info-Telefon: +49 (0) 211/96 86 – 3173**

#### Ihre Ansprechpartner:



**Tagungsleitung:**  
**Kathrin Dietrich-Pfaffenbach**  
Conference Director  
Tel.: +49 (0) 211/96 86 – 35 34  
Kathrin.Dietrich-Pfaffenbach@euroforum.com



**Anmeldung und Rahmenprogramm:**  
**Susanne Ludwig**  
Senior-Konferenz-Koordinatorin  
Tel.: +49 (0) 211/96 86 – 31 73  
Susanne.Ludwig@euroforum.com



**Sponsoring und Gastgebermöglichkeiten:**  
**Sebastian Bach**  
Sales-Manager  
Tel.: +49 (0) 211/96 86 – 37 32  
Sebastian.Bach@euroforum.com



**Ihr persönlicher  
Anmeldecode****INFOPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

**Jetzt  
bequem online  
anmelden!**[www.zukunftsforum-sparkassen.de/anmeldung](http://www.zukunftsforum-sparkassen.de/anmeldung)**Ja, ich nehme am 22. und 23. Mai 2014 in Berlin teil**

(P1200533M012)

- zum Preis von € 2.199,- p.P. zzgl. gesetzl. MwSt.
- zum Sonderpreis für DSGVO-Mitglieder von € 1.699,- zzgl. MwSt. p.P.**  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.9686 - 33 33.]

## Zukunftsstrategien für Sparkassen und Landesbanken

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 1112 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

**Ihr Tagungshotel.**

Hotel InterContinental Berlin, Budapester Straße 2, 10787 Berlin, Telefon: +49 (0) 30/2 6020

**Wir über uns.** Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland SE beauftragt.

**Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040**

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusage per E-Mail:  Ja  Nein Zusage per Fax:  Ja  Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusage per E-Mail:  Ja  Nein Zusage per Fax:  Ja  Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

 Ich selbst oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

### Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)211.9686-4040

telefonisch: +49 (0)211.9686-3173  
[Susanne Ludwig]

Zentrale: +49 (0)211.9686-3000

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com

im Internet: [www.zukunftsforum-sparkassen.de](http://www.zukunftsforum-sparkassen.de)